

Ressort: Politik

Saudi-Arabien zu militärischer Initiativen in Syrien bereit

Riad, 21.02.2017, 00:00 Uhr

GDN - Der Außenminister von Saudi-Arabien, Adel al-Jubeir, hat die Bereitschaft des Königreichs erklärt, zusammen mit den USA Truppen nach Syrien zu entsenden, um dort gegen die Terror-Miliz Islamischer Staat (IS) zu kämpfen. Er sagte der "Süddeutschen Zeitung" (Dienstagsausgabe): "Das Königreich und andere Golfstaaten haben erklärt, dass wir bereit sind, uns mit Spezialeinheiten an der Seite der USA zu beteiligen, auch einige Länder aus der Islamischen Koalition gegen Terrorismus und Extremismus sind bereit, Truppen zu stellen. Wir stimmen uns mit den USA ab, um zu sehen, was der Plan ist und was nötig ist, um ihn umzusetzen."

Der neue US-Präsident Donald Trump hat seinen Verteidigungsminister James Mattis beauftragt, binnen eines Monats die Syrien-Strategie der USA zu überprüfen und ihm neue Handlungsoptionen vorzuschlagen, darunter den Einsatz von Bodentruppen. Jubeir sagte, er rechne damit, dass diese Pläne bald vorliegen würden. Indirekt machte er deutlich, dass befreite Gebiete dann in die Kontrolle der Rebellen übergeben werden könnten. "Die grundlegende Idee ist, Gebiete vom IS zu befreien, aber gleichzeitig sicherzustellen, dass sie nicht an Hisbollah, Iran oder an das Regime fallen", sagte er. Derzeit haben die USA etwa 500 Soldaten in Nordsyrien, die maßgeblich als Berater verschiedener sunnitischer und kurdischer Milizen fungieren, die dort gegen den IS kämpfen; Präsident Barack Obama hatte das Kontingent im Dezember noch kurz vor Ende seiner Amtszeit um 200 Soldaten aufgestockt. Außenminister Jubeir bekräftigte die Position seines Landes, dass der syrische Präsident Baschar al-Assad abtreten müsse - auch wenn der zuletzt wichtige militärische Erfolge erzielt hat. "Er wird immer noch gehen müssen", sagte al-Jubeir. "Assad hat, nach all den Verbrechen, die in Syrien begangen worden sind, keine Zukunft. Er ist verantwortlich für 600.000 Tote, zwölf Millionen Flüchtlinge und die Zerstörung seines Landes." Ziel der am Donnerstag beginnenden Friedensverhandlungen in Genf müsse es sein, einen politischen Übergang zu organisieren "hin zu einem neuen Syrien ohne Baschar al-Assad". Wenn es diesen Übergang nicht gebe, "kann ich mir nicht vorstellen, wie dieser Krieg zu Ende gehen soll" sagte er. Der Schlüssel sei, den Druck auf das Regime zu erhöhen, damit es auf den politischen Prozess eingehe. Dies sei die einzige Lösung. "Anderenfalls werden wir für viele, viele Jahre einen Guerilla-Krieg in Syrien haben", sagte der Außenminister.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85600/saudi-arabien-zu-militaerischer-initiativen-in-syrien-bereit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com